WOHNMOBIL-TOURGUIDE

Reise Know-How

Die schönsten Routen durch

Südnorwegen

Daniel Fort

Reise Know-How Verlag Peter Rump

ZEICHENERKLÄRUNG

Stell- und Campingplatzsymbole

- offizieller Stellplatz mit Womo-Services
- Campingplatz

P 123 ausgewiesener Parkplatz
S 123 sonstiger Stellplatz

Service-Symbole Stell- und Campingplätze

- Stromanschluss
- Wasserversorgung
- Grauwasser-Entsorgung
- Chemie-WC-Entsorgung
- Toilette
- Dusche
- WLAN
- Haustiere erlaubt

Symbole in den Karten

- Aquarium
- Bibliothek
- Denkmal
- Friedhof
- Hafen
- Informationsstelle
- Kirche
- Krankenhaus, Arzt
- Museum
- Parken
- Post
- Schwimmbad, Therme
- Sehenswürdigkeit
- Straßenbahn
- T-bane-Station (U-Bahn)
- Theater

999 Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magentafarbenen bzw. blauen ovalen Nummer 1 1 markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 238.

Parkplätzen und sonstigen Stellplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B. P 123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

GPS-Angaben in diesem Buch

Alle Stell- und Campingplätze, Parkplätze und sonstigen Stellflächen sowie weitere Örtlichkeiten sind in diesem Buch mit GPS-Angaben versehen. Deren Schreibung erfolgt in Dezimalgrad wie z. B.: 59.962522, 10.642263. Die erste Zahl zeigt den Breitengrad (°N), die zweite den östlichen Längengrad (°E).

Detaillierte Hinweise rund um die GPS-Angaben und ihre Verwendung siehe Seite 8.

Preiskategorien Camping-/Stellplätze

Die Preiskategorien der Camping- und Stellplätze verstehen sich für ein Fahrzeug inkl. zwei Personen und Strom.

€	bis 25 € (bis 285 NOK)
€€	25–40 € (285–455 NOK)
€€€	ab 40 € (ab 455 NOK)

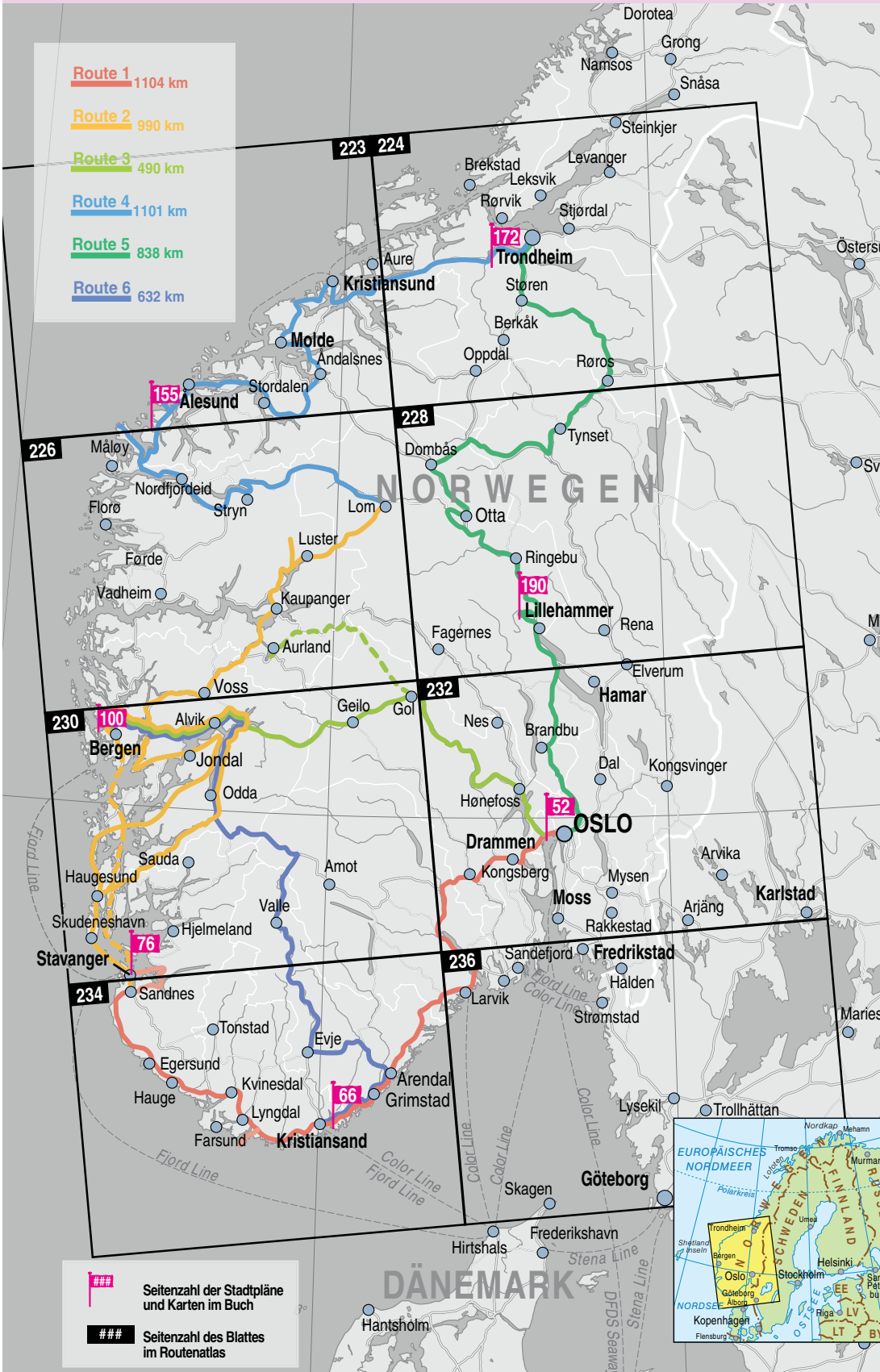
Klassifizierung der Campingplätze

★-★★★★★ s. S. 36

Routenübersicht

0 100 km

© Reise Know-How 20



Die schönsten Routen durch **Südnorwegen**

Auf sechs Routen die schönsten Landschaften und Orte zwischen Oslo und Trondheim mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken

- Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- Über 90 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- GPS-Koordinaten von allen Stell-, Park- und Picknickplätzen zum sicheren Finden auch abgelegener Orte
- Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe
- Womo-Wörterliste Deutsch – Norwegisch
- Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne

inklusive WEB APP

Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:
www.reise-know-how.de/womo/suednorwegen24

PDF-ISBN 978-3-8317-4909-6
7., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELL- UND CAMPING-PLÄTZE IN SÜDNORWEGEN

RBL Lovisenberg Familiecamping (Südstrand Kragerø) 7

Der Familienplatz, auf dem der Wohnmobilist alle für seinen Bedarf nötigen Einrichtungen vorfindet, befindet sich in der Nähe des schönen Ortes Kragerø, der mit pittoresken Holzhäusern aufwartet (s. S. 61).

170no-lf©Lovisenberg Familycamping/Fokus Foto

190no-jc©Jostedal Camping/Astrid Gjerde

34 Jostedal Camping

Der Campingplatz liegt umgeben von Gletschern und Nationalparks idyllisch an einem Gletscherfluss im Herzen des Jostedal, das mit zahlreichen Aktivitäten wie Rafting, Gletscherwanderungen und Schluchtenklettern lockt (s. S. 111).

Geiranger Camping 47

In dem von hohen Bergen umgebenen Tal von Geiranger liegt alles dicht beisammen: der Campingplatz mit Strand direkt am Fjord, der Wohnmobil-Stellplatz und das Stadtzentrum – und man kann vom Ufer aus riesige Kreuzfahrtschiffe bestaunen (s. S. 142).

229no-la

238no-df

60 NAF Camping Kviltorp

Am Nordufer des Moldefjords befindet sich dieser ganzjährig geöffnete Campingplatz, der faszinierende Ausblicke garantiert. Die kleine Badestelle am Platz bietet im Sommer die Möglichkeit einer erfrischenden Abkühlung (s. S. 164).

RBL Neset Camping 79

Der Platz liegt wunderschön auf einer Halbinsel am Byglandsfjord, ist vorbildlich geführt und vom Euro MotorHome Club preisgekrönt. Möglichkeiten zum Baden, Bootfahren und Angeln und tadellose, saubere Anlagen machen das Campen zum Vergnügen (s. S. 204).

239no–df

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN

240no–df

Hardangervidda

Die Hardangervidda ist mit einer Fläche von ca. 8000 km² Europas größte Hochebene. Sie stellt mit ihrer einzigartigen Landschaft und den seltenen Tier- und Pflanzenarten ein lohnendes Reiseziel dar. 3422 km² der Fläche sind als Nationalpark geschützt (s. S. 198).

241no–df

Geirangerfjord

Der Geirangerfjord gehört aufgrund seiner atemberaubenden Schönheit seit 2005 zum UNESCO-Weltnaturerbe. Seit Beginn der Kreuzfahrt-Schifffahrt 1869 fahren Vergnügungsdampfer tief in den Fjord hinein bis zu dem idyllischen Ort Geiranger (s. S. 140).

242no–df

Trollstigen/Trollvegen

Die Bergstraße Trollstigen ist Norwegens meistbefahrene Landschaftsroute und ein bauliches Meisterwerk. In elf sehr engen Haarnadelkurven überwindet sie einen Höhenunterschied von gut 400 m. Von Aussichtsplattformen kann man den Ausblick genießen (s. S. 160).

175no–kd

Preikestolen

Der Preikestolen, die „Predigerkanzel“, ist ein Felsmassiv am Nordrand des Lysefjords, das 600 m über dem Fjord senkrecht abfällt. Er zählt zu den größten Naturattraktionen Südnorwegens und der Aufstieg zu selbigem zu den beliebtesten Bergtouren (s. S. 71).

243no–df

Atlanterhavsveien

In Vevang beginnt der Teil der Fv64, der als Atlantikstraße berühmt ist. Sieben z. T. gewaltige Brücken verbinden die vorgelagerten Schäreninseln. Wegen ihrer futuristischen Architektur wurde die Straße 2005 zu Norwegens Bauwerk des Jahrhunderts erklärt (s. S. 167).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Oslo

Oslo ist die Hauptstadt des Königreiches Norwegen. Bereits im Jahr 793, zu Beginn der Wikingerzeit, entstand hier eine Siedlung. Heute leben im Großraum Oslo etwa 1,9 Millionen Menschen, etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung Norwegens (s. S. 48).

225no–la

Bergen

Die ehemalige Hansestadt, wunderschön zwischen sieben Bergen eingebettet, besticht mit kleinstädtischem Charme, alten Holzhäusern und einem lebendigen Hafen voller Atmosphäre und Tradition – allerdings auch mit viel Regen (s. S. 98).

244no–df

Ålesund

Ålesund, das Kleinod am Atlantik, wurde 1904 durch eine Feuersbrunst zu großen Teilen vernichtet. Der deutsche Kaiser Wilhelm II., ein Freund der Norweger, schickte Hilfe. So konnte die Stadt wieder aufgebaut werden – im Jugendstil (s. S. 154).

245no–df

Trondheim

Trondheim – das Tor zum hohen Norden – ist der nördlichste Punkt dieser Wohnmobilreise und Startpunkt für Nordkap-Fahrer, die sich hier auf die 1650 Kilometer lange Reise auf der E6, der „Rennbahn zum Kap“, begeben (s. S. 171).

246no–df

Røros

Die zum UNESCO-Welterbe zählende Bergwerkstadt besticht durch ihre historischen Holzhäuser und bezaubernden Gassen. Zahlreiche Galerien, Kunsthandwerker, urige Cafés und gemütliche Restaurants laden zum Erkunden und Flanieren ein (s. S. 178).

247no–df

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter und Social Media

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 7
Hinweise zur Benutzung 8

Praktische Reisetipps A–Z. 11
Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (16); Einreisebestimmungen (16); Ferien und Feiertage (18); Gas (18); Geld und Finanzen (18); Geografie (19); Gesundheit (20); Informationsstellen (21); Landkarten (21); Panne und Unfall (22); Post (22); Reisezeit und Klima (23); Sicherheit (23); Straßenverkehr (24); Strom (33); Tanken (33); Telefon und Internet (33); Übernachten (34); Urlaubsaktivitäten (38); Verhaltenshinweise (41); Ver- und Entsorgung (42)

1 Route 1: Von Oslo nach Stavanger. 45
Routenübersicht (47); Oslo – die Wikinger-Hauptstadt (48); Die Stabkirche von Heddal (58); Ans Meer – nach Langesund (60); Kragerø (62); Risør (63); Tvedestrand (63); Arendal (63); Grimstad (64); Lillesand (65); Kristiansand (65); Von Kristiansand nach Stavanger (67); Stavanger und das Öl (75)

2 Route 2: Von Stavanger über Bergen nach Lom 79
Routenübersicht (81); Viele Wege führen nach Bergen (82); Bergen – die Stadt im Regen (98); Über den schmalsten Fjord Europas nach Sogndal (105); Sogndalsfjøra (109); Abstecher zur Stabkirche von Urnes (110); Die Gletscher des Jostedalsbreen-Nationalparks (110); Nach Lom (114); Lom (116)

3 Route 3: Die Abenteuerstraße von Oslo nach Bergen . . . 119
Routenübersicht (121); Die Abenteuerstraße Rv7 (122); Die Nordroute der Abenteuerstraße (130)

Während einer Wanderung auf dem Romsdalseggen bei Åndalsnes bieten sich wundervolle Ausblicke auf das Romsdalen und dessen spektakuläre Bergwelt (Abb.: 248no-df)

4 Route 4: Von Lom nach Trondheim 135
Routenübersicht (137); Durch das Sommerskigebiet zum Geirangerfjord (138); Stryn (144); Nordfjordeid (148); Vestkapp und die Vogelinsel Runde (149); Ålesund – ein Kleinod am Atlantik (154); Über Trollstigen nach Åndalsnes (158); Von Åndalsnes nach Kristiansund (163); Trondheim – das Tor zum hohen Norden (171)

5 Route 5: Von Trondheim nach Oslo 175
Routenübersicht (177); Von Trondheim nach Røros (178); Das Gudbrandsdal und Kristin Lavransdotter (181); Von Ringebu nach Lillehammer (186); Lillehammer – die Olympiastadt (189)

6 Route 6: Von Bergen nach Kristiansand 195
Routenübersicht (197); Von Bergen nach Eidfjord (198); Am Sørfjord nach Odda (198); Erlebnisse im Setesdal (200); Der Byglandsfjord (204); Am Ende der Reise – Kristiansand (208)

Anhang. 209
Kleine Sprachhilfe Norwegisch (210); Register (216); Impressum (218); Der Autor (220)

Routenatlas. 221
Übersicht der Camping- und Stellplätze (238); Zeichenerklärung zum Routenatlas (240)

VORWORT

Tief eingeschnittene, weitverzweigte Fjorde wie der Geirganger- oder Lysefjord und steil abfallende Felswände mit rauschenden Wasserfällen, vom Wind getriebene Wolken und ständig wechselnde Lichtstimmungen, der Geruch des Meeres und die schäumende Meeresbrandung an den Küsten begeistern die Sinne. Blühende Obstbäume, traditionsreiche Landwirtschaft an den Hängen der fruchtbaren Täler, die von den Fjorden abgehen, Obst- und Gemüseverkauf am Straßenrand sowie die Vieh- und Milchwirtschaft im majestätischen Gudbrandstal ermöglichen den Genuss von lokalen Produkten. Die Holzarchitektur der Kirchen, alte Höfe, zahlreiche malerische Dörfer mit historischer Struktur und gemütliche Gassen in Städten wie Røros, Bergen oder den „Weißen Orten" an der Südküste des Landes laden zum Schlendern ein und begeistern Kulturinteressierte. Jahrhundertealte Stabkirchen trotzen den Witterungen – sie duften nach Teer, wenn man sich ihnen nähert, und strahlen eine geheimnisvolle Kraft aus. Eine besondere Magie ist an diesen Orten zu spüren. Teils enge Straßen fordern den Fahrer, winden sich die Fjorde entlang, bergauf und bergab erklimmen sie Bergpässe – peitschender Regen begleitet eine Fahrt über alte Bergstraßen wie den Gamle Strynefjellsvegen. Die atemberaubenden Ausblicke forden immer wieder zu einer Rast auf, wenn der Himmel aufreißt. In der Abendsonne leuchtende Berggipfel und Gletscher machen das freie Stehen mit dem Wohnmobil zu einem einmaligen Erlebnis.

Südnorwegen ist eine Region, in die es zumeist Naturliebhaber und Ruhesuchende verschlägt. Eine abwechslungsreiche, unberührte, überwältigende und mystische Landschaft versetzt den Reisenden in Staunen.

Auch kulturell hat Norwegen einiges zu bieten. Die Siedlungsgeschichte des Landes begann bereits 9000 v. Chr., doch erst 1905 löste man sich vom Königreich Schweden und wurde zum eigenständigen Staat. Mit der Krönung von König Haakon VII. im selben Jahr wurde der Grundstein für das heutige Norwegen gelegt. Die Wurzeln des Königshauses reichen jedoch bis in die Wikingerzeit (ca. 800 n. Chr. – 1050 n. Chr.) und gehen auf den sagenumwobenen Wikingerkönig Harald Hårfagre zurück.

Norwegen gehört flächenmäßig zu den größten Ländern Europas und allein Südnorwegen ist mit seiner zerklüfteten Küste und seiner Hochgebirgslandschaft mit Gletschern, Hochebenen und tiefen Tälern bereits sehr vielseitig. Den Wohnmobilisten erwartet also auf einer Reise durch Südnorwegen viel Abwechslung.

Darüber hinaus hat das Land lediglich 5,5 Mio. Einwohner. Rund jeder achte Norweger lebt in der Hauptstadt Oslo. Mit 14 Einwohnern pro km² gehört Norwegen zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Welt und bietet auf einer Reise somit viel Platz und Ruhe.

Im Buch werden sechs Touren durch den Süden Norwegens beschrieben, die nach individuellen Bedürfnissen beliebig miteinander kombiniert werden können. Wahrscheinlicher jedoch ist, dass die Einzelstrecken in mehrere Reisen aufgeteilt werden – zu schön ist dieses Land, um im Eiltempo hindurchzufahren.

Um Südnorwegen innerhalb von einigen Wochen zu entdecken, gibt es kaum eine bessere Variante als mit dem Wohnmobil zu reisen. Das Zuhause auf Rädern ermöglicht absolute Flexibilität beim Erkunden der zahlreichen Sehenswürdigkeiten und bietet zudem einen gemütlichen Rückzugsort bei kühlem Klima und niederschlagsreichem, wechselhaftem Wetter.

Eine Reihe von ausgewiesenen, gut ausgebauten **Landschaftsrouten** *(nasjonale turistveger)* erschließen die bedeutendsten Gebiete. Zudem existiert im Land ein relativ dichtes Netz an **Stell- und Campingplätzen,** da die Norweger begeisterte Camper sind.

Dass **freies Stehen** toleriert wird, erhöht die Attraktivität Norwegens als Wohnmobilland, doch sollte man das Jedermannsrecht sowie die örtlichen Vorschriften beachten.

Der heutige Wohlstand des Landes ist überall zu spüren. Trotz der herausfordernden Topografie findet sich selbst in den entlegensten Regionen eine relativ gute **Infrastruktur.** Supermärkte, Tankstellen etc. sind in ganz Norwegen flächendeckend vorhanden. Das recht umfangreiche **Straßennetz** verbindet sehenswerte Orte und Nationalparks.

Wenn man in Südnorwegen unterwegs ist, muss man sich darauf einstellen, viel Zeit hinter dem Steuer zu verbringen, da sich die Straßen kilometerlang um die Fjorde schlängeln. Doch durch das geringe Verkehrsaufkommen und rücksichtsvolle Verhalten der Einheimischen wird das Fahren zu einer entspannten Angelegenheit und die ständig wechselnde Landschaft lässt die Reise auf Norwegens Straßen zu einem faszinierenden Erlebnis werden.

God tur
Daniel Fort

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

BEWERTUNGSSYSTEM

Die **Campingplätze** sind mit Sternen (★★★) versehen. Hier wurde die offizielle Bewertung der Tourismusbehörden übernommen (s. S. 36). Zu empfehlen sind die Campingplätze des **NAF** (entspricht dem deutschen ADAC), die in der Regel sehr gut geführt werden. Alle NAF-Plätze sind auf der Website www.nafcamp.no gelistet.

PREISANGABEN

Preise ändern sich ständig und weichen immer von den in den Büchern angegebenen ab – leider fast immer nach oben!

Trotzdem geben wir Preise an, und zwar von 2023, sie werden mittlerweile entsprechend höher sein. Aber als Anhaltspunkt und zur Planung der Finanzen können diese Angaben allemal nützen (zum Umrechnungskurs s. Kapitel „Geld und Finanzen“ S. 18).

GPS-KOORDINATEN

Schreibung der GPS-Koordinaten

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 59.897867, 10.775133. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (° N), die zweite den für die östliche Länge (° O) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der GPS-Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd° mm,mmm’) umrechnen müssen, so beachten Sie bitte,

135no-hwk

dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 59.897867° sind nicht 59°89,7867', sondern 59°50,060'. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. unter www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (http://google.de/maps) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Website www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx,** kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR SMARTPHONES UND TABLETS

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag beziehungsweise durch Eingabe der Internetadresse **www.reise-know-how.de/womo/suednorwegen24** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

Das Kapp Lindesnes ist der südlichste Festlandpunkt Norwegens

249no-df

250no-df

251no-df

252no-df

PRAKTISCHE REISETIPPS A–Z

080no-co

ANREISE

Nach Norwegen fährt man eigentlich immer mit dem Schiff. Es sei denn, man reist **über Finnland oder Russland** ein. Das ist ein weiter Weg, aber durchaus denkbar, und wer das tut, beginnt seine Norwegenfahrt eben am Nordkap. Bis diese Reisenden mit ihrem Gefährt dann allerdings in Trondheim sind, haben sie von Deutschland aus bereits gute 6000 km hinter sich gebracht.

Seit der Fertigstellung der **Öresundbrücke** zwischen Dänemark und Schweden kommt man auch auf anderem Weg ohne Fähre nach Oslo, jedoch müsste man in Dänemark einen großen Umweg über Kolding und Odense machen. Die Mautgebühr für die Brücke beträgt für Wohnmobile bis 9 m Länge ca. 118 €.

Color Fantasy – die moderne Fähre der Color Line

FÄHREN

Die meisten Menschen reisen jedoch direkt von Süden aus mit einer der zahlreichen Fähren an. Sehr komfortabel ist die **Direktverbindung** von Deutschland aus, und zwar von **Kiel nach Oslo** mit der MS Color Magic (2700 Fahrgäste) und der MS Color Fantasy (2750 Gäste) der Reederei Color Line.

Die Überfahrt dauert bei beiden Schiffen 20 Stunden. Eingeschifft wird in Kiel um 14 Uhr und man ist dann am nächsten Morgen um 10 Uhr in Oslo. Auf den Schiffen erwartet den Reisenden das berühmte norwegische Buffet mit warmen und kalten Speisen, das schon beim bloßen Anblick eine wahre Freude ist. Der Nachmittag auf dem Sonnendeck und der Abend in der Bar mit Tanz und Unterhaltung lassen die Überfahrt zu einem zusätzlichen Urlaubserlebnis werden. Natürlich ist dieser Spaß nicht ganz billig, es ist die teuerste von allen möglichen Überfahrten nach Norwegen. Am nächsten Morgen ist man dafür aber bereits mitten im Trubel in Oslo.

Es gibt aber auch **preiswertere Alternativen:** die Überfahrt mit einer Fähre der Stena Line von **Frederikshavn** in Dänemark **nach Göteborg** in Schweden oder mit DFDS nach **Oslo.** Die Überfahrt dauert 3½ Stunden bzw. 10 Stunden.

Für Reisende aus den östlichen Bundesländern bietet sich die Fähre von **Rostock nach Trelleborg** an. Bis Oslo sind es dann von Trelleborg über die Autobahn A6 noch knapp 600 km.

Beliebt ist auch die Fähre von **Hirtshals nach Kristiansand.** Die Überfahrt dauert 3¼ Stunden.

Die Fähre Sandefjord – Strømstad ist eine Abkürzung über den Oslo-Fjord.

Hinweise zum Mieten eines Wohnmobils

- *Haben die Reifen genügend Profil, ist ein Reserverad vorhanden, funktioniert der Wagenheber?*
- *Ist eine Bedienungsanleitung für das Fahrzeug vorhanden?*
- *Stromkabel und Wasserschlauch vorhanden, beide mit funktionierenden Anschlüssen?*
- *CEE-Steckeradapter (Adapter von CEE auf normalen Schuko-Stecker) vorhanden?*
- *Funktionieren Wasserpumpe und ggf. Klimaanlage?*
- *Wie wird die Warmwasserbereitung eingeschaltet?*
- *Wie wird der Kühlschrank von Strom auf Gas umgeschaltet, funktioniert der Gasbetrieb?*
- *Wie erfolgt die Umschaltung auf die Reserveflasche? Falls der Wagen mit Duomatic-Gasversorgung ausgestattet ist: Sind beide Gasflaschen voll?*
- *Wie funktioniert das Thetford-Cassetten-WC?*
- *Funktionieren alle Blinker und Lichter?*
- *Halten die Türverschlüsse von Kühlschrank und Kleiderschrank? (Das ist wichtig bei Kurvenfahrten!)*

Fährverbindungen

Color Line

Color Line GmbH, Postfach 6080, 24121 Kiel, Tel. 0431 73000, www.colorline.de:

- Kiel – Oslo, 20 Std.
- Hirtshals – Larvik, 3¾ Std.
- Hirtshals – Kristiansand, 3¼ Std.
- Sandefjord – Strømstad, 2½ Std.

Stena Line

Stena Line GmbH, Schwedenkai 1, 24103 Kiel, Tel. 01805 916666, www.stenaline.de:

- Kiel – Göteborg, 14½ Std.
- Frederikshavn – Göteborg, 3½ Std.
- Rostock – Trelleborg, 6 Std.

Fjord Line GmbH

Fjord Line GmbH, Nizzestr. 28, 18302 Ribnitz-Damgarten, Tel. 03821 7097210, www.fjordline.de:

- Hirtshals – Stavanger, 10½ Std.
- Hirtshals – Stavanger – Bergen, 16½ Std.
- Hirtshals – Kristiansand, 3¼ Std.
- Sandefjord – Strømstad, 2½ Std.

DFDS Seaways

DFDS Seaways GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg, Tel. 01805 8901051, www.dfds.de:

- Kopenhagen – Oslo, 19 Std.
- Frederikshavn – Oslo, 10 Std. 5 Min.

Vogelfluglinie

Häufig wird die sog. „Vogelfluglinie“ über die Insel Fehmarn genutzt. Wer diese Route wählt, fährt von Hamburg aus nicht auf der A7 Richtung Flensburg, sondern nimmt die A1 nach Puttgarden auf der Insel Fehmarn. Auf Fehmarn gibt es etliche sehr schöne Campingplätze, auf denen man vor der Weiterreise noch einmal Strandurlaub machen kann.

In Puttgarden geht es weiter mit der Fähre der Scandlines nach Rødbyhavn/Dänemark und dann auf der E47 nach Kopenhagen. Am Ortseingang fährt man in Richtung „Flugplatz“ und „Øresundbrücke“ und dann über die Öresundbrücke (je nach Größe ca. 118 bis 211 € Brückenzoll) nach Malmö/Schweden. Von Malmö geht es auf der E6 über Helsingborg und Göteborg nach Oslo. Es gibt auf Anfrage am Fährterminal auch ein Kombiticket für Fähre und Brücke.

Entfernungen: Hamburg – Puttgarden 153 km, Rødbyhavn – Malmö 196 km, Malmö – Oslo 562 km

Kürzer ist die Strecke von Kopenhagen nach **Helsingør**, von dort fährt alle 15 Min. eine Fähre **nach Helsingborg/Schweden.** Die Überfahrt kostet ca. 170 €, man hat aber nicht den Blick auf die Öresundbrücke.

Die Öresundbrücke bei Kopenhagen verbindet Dänemark mit Schweden

Scandlines

Scandlines Deutschland GmbH, Trelleborger Str. 5, 18107 Rostock, Tel. 0381 77887766, www.scandlines.de

- Puttgarten – Rødby, 45 Min.
- Puttgarten – Rødby + Helsingør – Helsingborg (Schweden-Ticket), 45 Min. + 20 Min.

1 Camping Klausdorfer Strand ★★★★

GPS 54.45717, 11.273

Großer, gut geführter Familienplatz unweit des Fährhafens Puttgarden auf Fehmarn inkl. Spielplätzen, Frischmarkt, Restaurant und Sandstrand unterhalb der Steilküste. **Lage/Anfahrt:** Von der E47 nach Burg, dort 1. Ampel links nach Niendorf, dort rechts nach Klausdorf, dann ausgeschildert. An der Ostküste der Insel. **Platzanzahl:** 450; **Untergrund:** Wiese; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preiskat.:** €€€ (Hauptsaison); **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** 16.4.–1.11; **Kontakt:** Jörn Kohlhoff, Klausdorf, 23769 Fehmarn, Tel. 04371 2549, www.camping-klausdorferstrand.de

FLY & CAMP

Für das Mieten eines Wohnmobils muss man in Norwegen **mindestens 21 Jahre alt** sein und einen EU-Führerschein der Klasse B besitzen. Für ein mittelgroßes oder großes Wohnmobil beginnen die Preise bei etwa 2000 bis 2500 NOK pro Tag (je nach Mietdauer). Campingbusse oder Vans sind bereits ab etwa 1500 NOK zu buchen. Die Preise variieren je nach Saison. Bei Abschluss des Vertrags sollte man auf **Kilometerlimits, Versicherungsumfang** und **Kautionen** achten. Kochgeschirr, Bettdecken, Kopfkissen etc. müssen meist separat gebucht werden.

Zudem ist es wichtig zu klären, wie die **Maut- und Fährgebühren** abgerechnet werden. Bei einigen Wohnmobilvermietungen bezahlt man eine **„toll road flat fee“,** über die dann die Gebühren abgedeckt sind. Ein **AutoPass-Transponder** ist in den Fahrzeugen installiert. Fährverbindungen sind in der Regel nicht in der *toll road flat fee* enthalten. Die Kosten werden von den Fährbetreibern

253nc.dtf

an den Verleiher geleitet, der diese dann dem Mieter in Rechnung stellt.

Die meisten Verleiher bieten ihre Fahrzeuge ab Oslo und Tromsø an. Einige werben mit individuellen **Abhol- und Abgabestandorten** für ihre Kunden. In Norwegen sind zum Beispiel folgende Anbieter zu finden:

- **Campervan Norway,** www.campervannorway.com, Verleih ab Oslo und Tromsø
- **Indiecampers,** www.indiecampers.com, Verleih ab Oslo
- **Arctic Campers,** www.arcticcampers.no, Verleih ab Oslo und Tromsø
- **Touring Cars Norway,** www.touringcars.eu/de, Verleih ab Oslo und Tromsø

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

VERTRETUNGEN IN NORWEGEN

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,** Oscarsgate 45, 0258 Oslo, Postadresse: Forbundsrepublikken Tysklands ambassade, PO Box 4010 AMB, 0244 Oslo, Norge, Tel. +47 23275400, www.oslo.diplo.de
- **Botschaft der Schweiz,** Oscars gate 29, 0352 Oslo, Tel. +47 22542390, www.eda.admin.ch/oslo
- **Botschaft von Österreich,** Thomas Heftyes Gate 19–21, N–0264 Oslo, Tel. +47 22540200, www.bmeia.gv.at/oeb-oslo

NORWEGISCHE BOTSCHAFTEN

- **Königlich Norwegische Botschaft in Deutschland,** Rauchstr. 1, 10787 Berlin, Tel. 030 505058600, www.norway.no/de/germany
- **Königlich Norwegisches Generalkonsulat in Deutschland,** Caffamacherreihe 5, 20354 Hamburg, Tel. 040 32509160
- **Königlich Norwegische Botschaft in der Schweiz,** Bubenbergplatz 10, 3011 Bern, Tel. 031 3105555, www.norway.no/de/switzerland
- **Königlich Norwegische Botschaft in Österreich,** Reisnerstr. 55–57, 1030 Wien, Tel. 01 71660, www.norway.no/de/austria

EINREISEBESTIMMUNGEN

Für die Einreise nach Norwegen ist für EU-Bürger und Schweizer ein **Personalausweis** ausreichend. Kinder benötigen einen **Kinderreisepass.** Die Reisedokumente müssen für die gesamte Dauer des Aufenthalts gültig sein.

Ein Visum ist nicht notwendig, sollte man allerdings einen längeren Aufenthalt planen, muss man sich innerhalb von drei Monaten (90 Tage) bei der Polizei registrieren lassen.

HAUSTIERE

Hunde und Katzen müssen mit einem **Mikrochip** (gilt nur für Tiere, die nach dem 3. Juli 2011 registriert wurden) oder einer deutlich lesbaren **Tätowierung** gekennzeichnet und gegen **Tollwut** geimpft sein (spätestens 21 Tage vor Grenzübertritt). Für alle Tiere muss ein **EU-Heimtierausweis** mitgeführt werden, in dem die Nummer des implantierten Mikrochips eingetragen ist.

Hunde müssen zusätzlich innerhalb von 120 bis 24 Stunden vor der Einreise nach Norwegen gegen **Bandwürmer** behandelt werden. Dies muss durch einen Tierarzt geschehen und die Behandlung muss im Heimtierausweis eingetragen werden.

Einige Hunderassen gelten als **gefährlich** und dürfen daher nur mit einer Sondergenehmigung der norwegischen Polizei nach Norwegen eingeführt werden.

In den **Nationalparks** müssen Hunde vom 1. April bis zum 20. August **an der Leine geführt werden.** In Zone A, dem am strengsten

Stolz posiert dieser Hund vor der norwegischen Flagge

geschützten Bereich der Nationalparks, gilt dies bis zum 9. September.

- Die norwegische Lebensmittelsicherheit hat einen Leitfaden für Reisende mit Tieren erstellt: www.mattilsynet.no/language/english/animals/travelling_with_pets

Bei der **Einreise** nach Norwegen muss am **Grenzübergang** immer **die rote Spur** genutzt werden, um Haustiere anzumelden. Ausgenommen sind Personen, die mit einem Hund oder einer Katze direkt aus Schweden einreisen.

Auf den großen **Fähren** gibt es je nach Fährgesellschaft Kabinen für Haustierbesitzer. Teilweise müssen die Tiere allerdings in eine Mietbox gesperrt werden oder im Fahrzeug verbleiben. Eine Versorgung ist in Absprache mit dem Personal möglich. Informationen finden sich auf den jeweiligen Internetseiten der Fährbetreiber (s. S. 14). Hunde müssen bei der Buchung immer angegeben werden. Die Fährgesellschaften leiten das an die Behörden weiter. Im Ankunftshafen muss mit stichprobenartigen Kontrollen gerechnet werden.

Weitere Informationen finden sich auf folgenden Websites:

- www.toll.no/en/goods/animals/travelling-with-pets-to-and-from-norway
- www.norway.no/de/germany/dienstleistungen-info/mit-tieren-nach-norwegen

162no-as©BE.Conny - stock.adobe.com

ZOLLBESTIMMUNGEN

Es können Waren im Gesamtwert von 6000 NOK zoll- und abgabenfrei eingeführt werden. Dafür gelten pro Person folgende **Höchstmengen:**

- Spirituosen über 22 und bis 60 Vol.-%: 1 Liter
- Wein über 2,5 und bis 22 Vol.-%: 1,5 Liter
- Bier über 2,5 Vol.-% (auch Starkbier) oder Alcopop bzw. Cidre über 2,5 und bis 4,7 Vol.-%: 2 Liter
- Zigaretten und andere Tabakwaren (z. B. Snus und Kautabak): 200 Zigaretten oder 250 g andere Rauchtabakwaren
- Zigarettenpapier: 200 Blatt

Die Mengen für Alkohol und Tabakwaren können untereinander ausgetauscht werden.

- Nähere Informationen und auch Einfuhrbeispiele findet man auf der Website des norwegischen Zolls: www.toll.no/en/goods/alcohol-and-tobacco/quotas
- Der norwegische Zoll bietet die App **„KvoteAppen“** an, mit der die Einfuhrmengen kalkuliert werden können und mit der man zusätzliche Alkohol- und Tabakmengen deklarieren und direkt über die App bezahlen kann. Infos und Downloadlinks zur App gibt es hier: www.toll.no/en/services/norwegian customs-app

Bier, Wein oder Tabak dürfen nur von Personen über 18 Jahren eingeführt werden. Alkoholika mit über 22 % Alkoholgehalt dürfen nur von Personen über 20 Jahren eingeführt werden. Kinder unter 12 Jahren dürfen nur Erfrischungsgetränke, Schokolade und Süßigkeiten zoll- und abgabenfrei einführen.

Die zollfreie Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren, Käse und Futtermittel ist begrenzt auf insgesamt 10 kg, wobei Hunde- und Katzenfutter von dieser Beschränkung nicht betroffen sind.

Persönliche Gegenstände und Reiseartikel, die bei der Ausreise aus Norwegen wieder mitgenommen werden, dürfen natürlich eingeführt werden, ebenso Medikamente. Von denen kann man eine Liste anfertigen und vom Hausarzt unterschreiben lassen. Das

kann hilfreich sein, besonders wenn man Schmerzmittel mitnehmen muss.

Ohne besondere Genehmigung ist die Einfuhr folgender Waren verboten:

- Drogen, Giftstoffe und Arzneimittel (außer den Mengen für den persönlichen Bedarf)
- Alkohol und alkoholische Getränke mit mehr als 60 Vol.-% Alkohol
- Waffen und Munition
- Feuerwerkskörper
- Kartoffeln
- Säugetiere, Vögel und exotische Tiere
- Pflanzen bzw. Pflanzenteile, die zum Anbau bestimmt sind
- Fleisch und Fleischwaren, Milch und Milcherzeugnisse von Staaten außerhalb des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum = alle 27 EU-Mitgliedstaaten plus Island und Liechtenstein)

FERIEN UND FEIERTAGE

FEIERTAGE

Die norwegischen Feiertage sind: 1. Januar – Neujahrstag (Nytår), Gründonnerstag (Skærtorsdag), Karfreitag (Langfredag), Ostersonntag (Påskesøndag) und Ostermontag (2. Påskedag), 1. Mai – Tag der Arbeit (Første mai), 17. Mai – Nationalfeiertag (Syttende mai/Grunnlovsdagen), Christi Himmelfahrt (Kristi Himmelfartsdag), Pfingstsonntag (Pinsedag) und Pfingstmontag (2. Pinsedag), 25. Dezember – 1. Weihnachtstag (1. Juledag), 26. Dezember – 2. Weihnachtstag/Stefanitag (2. Juledag).

FERIENTERMINE

Die Sommerferien in Norwegen dauern etwa 8 Wochen. Sie beginnen um den 23. Juni herum und dauern bis Mitte August. Da im Juli etliche Firmen Betriebsferien haben, kann es in diesen Wochen auf den Campingplätzen voll werden. Die Herbstferien liegen in den Kalenderwochen 40 bis 42 und Weihnachtsferien sind vom 23. Dezember bis ca. 2. Januar.

Unter www.schulferien.org/norwegen/ferien kann man die Ferienzeiten abrufen.

GAS

Deutsche Gasflaschen können in Norwegen nicht getauscht werden. Im landesweiten Netzwerk der Firma **LPG Norge** (etwa 100 LPG-Stationen) können deutsche Gasflaschen aber befüllt werden. Entsprechende Adapter stehen an den Stationen zur Verfügung. Am weitesten verbreitet ist in Norwegen der **Bajonett-Anschluss.** Alternativ können Leihflaschen von **AGA** genutzt werden, die auch in Schweden und Finnland getauscht werden können. Auch hier sind Adapter vor Ort erhältlich. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, nimmt ein **Adapterset** mit.

In Skandinavien ist es nicht möglich, Gasflaschen mit **Butangas** zu kaufen, zu tauschen oder zu befüllen, da es aufgrund seines Flammpunkts im kalten Norden kaum genutzt wird.

Gerne stehen die Mitarbeiter der **Campingplätze** mit Rat und Tat zur Seite. Einige Plätze bieten zudem einen eigenen Gasflaschenservice an.

- Übersicht der **Füllstationen von LPG Norge:** www.lpgnorge.no
- Hilfreiche deutsche Websites mit **Suchfunktion für Füllstationen:** https://umkreissuche.alugas.de, www.gas-tankstellen.de, www.mylpg.eu/de/tankstellen/norwegen

GELD UND FINANZEN

Die Landeswährung ist die **Norwegische Krone (NOK).** 1 NOK = 0,09 €, 1 € = 11,26 NOK (Stand: Anfang 2024). Der Kurs variiert, den aktuellen Umrechnungskurs kann man z. B. auf www.oanda.com/currency-converter/de abrufen. Euros werden in der Regel nicht angenommen. Geld zu tauschen ist recht

kostspielig und meistens erhält man einen ungünstigen Wechselkurs.

Das Abheben von Bargeld an Geldautomaten ist nahezu überall möglich. Die Gebühren sind abhängig vom eigenen Kreditinstitut. **Bankautomaten** finden sich in allen kleinen und großen Städten. Sogar im hohen Norden gerät man selten in Not, allerdings sind die Automaten hier seltener zu finden als im Süden des Landes. In abgelegenen Regionen besteht häufig die Möglichkeit, an Tankstellen oder in einem Kiosk Bargeld abzuheben.

Norwegen ist ein praktisch bargeldloses Land und das Bezahlen mit Münzen und Scheinen ist nicht mehr üblich. **Debit- und Kreditkarten** (Visa- und Mastercard) werden fast überall anerkannt, nur Nutzer von Amex und Diners Club werden vielleicht auf Probleme stoßen. In äußerst abgelegenen Regionen kann es dennoch vorkommen, dass man **Bargeld** benötigt, um beispielsweise auf einem Stell- oder Campingplatz ein paar Scheine in einen Briefkasten zu werfen, daher sollte man immer etwas dabeihaben.

Seit 2017 sind **neue Geldscheine** im Umlauf. Wer noch alte Scheine besitzt, muss diese bis 2027 in den Filialen der Norwegischen Zentralbank umtauschen, denn die alten Banknoten werden nicht mehr angenommen.

REISERÜCKTRITTSKOSTEN-VERSICHERUNG

Man kann alle Fährbuchungen und vorgebuchten Campingplätze oder Hütten einmalig als Mietobjekt versichern, wenn die Abschlussfrist von 21 Tagen nach Reisebuchung eingehalten wird. Der Gesamtreisepreis setzt sich aus den Einzelposten für Fähren usw. zusammen und wird nur einmalig versichert, es sind alle reisenden Personen versichert.

- **Hilfreiche Seite der Verbraucherzentrale:** www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/auslandsreisen-welcher-versicherungsschutz-ist-notwendig-10713

GEOGRAFIE

Norwegen hat eine Gesamtfläche von 385.203 km² (Svalbard und Jan Mayen mit eingerechnet). Die Längenausdehnung beträgt zwischen Lindesnes im Süden (GPS 57.98235, 7.04788) und dem nördlichsten Festlandspunkt Kinnarodden (GPS 71.133, 27.647) in Luftlinie etwa 1750 km. Beeindruckende Zahlen ergeben sich, wenn man die Küste Norwegens betrachtet. Die Küstenlinie des Festlandes inklusive Fjorden und Buchten beträgt ca. 29.000 km. Werden die der etwa 240.000 Inseln mitberücksichtigt, erreicht die Küstenlänge mehr als 100.000 km.

Die **Wassergrenzen** sind die Nordsee mit dem Skagerrak im Süden und Südwesten sowie der Atlantik mit dem Europäischen Nord-

Verwaltungsbezirke (und Verwaltungssitz)

Norwegen ist in 19 Verwaltungsbezirke (Fylker) aufgeteilt.

- *Norden: Finnmark (größter und bevölkerungsärmster Bezirk mit Verwaltungssitz in Vadsø), Troms (Tromsø), Nordland und Lofoten (Bodø), Nord-Trøndelag (Steinkjer) und Sør-Trøndelag (Trondheim)*
- *Westen: Møre og Romsdal (Molde), Sogn og Fjordane (Leikanger), Hordaland (Bergen) und Rogaland (Stavanger)*
- *Süden: Vest Agder (Kristiansand) und Aust Agder (Arendal)*
- *Osten: Telemark (Skien), Buskerud (Drammen), Hedmark (Hamar), Oppland (Lillehammer), Akershus (Oslo, gehört aber nicht zu Akershus), Oslo, Vest Vold (Tønsberg) und Øst Fold (Sarpsborg)*

Spitzbergen, die Hauptinsel des Svalbard-Archipels, ist norwegisches Territorium mit Nutzungsrechten anderer Länder (ausgeübt nur von Russland).

25-Ano - df

meer im Westen und Norden. Die landseitige Grenze im Osten teilt sich Norwegen mit Schweden (1619 km), Finnland (727 km) und Russland (196 km).

Nahezu die gesamte Fläche des norwegischen Festlandes wird vom Gebirgszug der **Skanden** eingenommen. Die Skanden (oder skandinavisches Gebirge) durchziehen die skandinavische Halbinsel, die nach diesem Gebirge benannt wurde, von der norwegischen Südküste bis zum Nordkap. Im norwegischen Teilgebirge Jotunheimen erreichen die Skanden mit dem 2469 m hohen Galdhøpiggen den höchsten Punkt ganz Skandinaviens. In Norwegen befindet sich mit dem Jostedalsbreen auch der größte Festlandsgletscher Europas (fast 480 km²).

Grandiose Naturerlebnisse machen einen wesentlichen Reiz der Reise aus

GESUNDHEIT

APOTHEKEN

Arzneimittel sind in Norwegen nur in Apotheken erhältlich, viele Medikamente nur auf Rezept eines norwegischen Arztes. Man sollte deshalb regelmäßig benötigte Medikamente in ausreichender Menge mitnehmen.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Da Norwegen Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ist, haben Versicherte bei vorübergehendem Aufenthalt Anspruch auf medizinische Versorgung. Grundlage dafür ist der Besitz einer **Europäischen Krankenversicherungskarte** (European Health Insurance Card/EHIC), die in Deutschland meist auf der Rückseite der nationalen Krankenversicherungskarte aufgedruckt ist. Die **Behandlungskosten** müssen vorgestreckt werden und werden hinterher von der heimischen Krankenkasse erstattet, jedoch nur bis zu der Höhe, die auch bei einer inländischen Behandlung erstattet worden wäre.

In Norwegen ist jeder Bürger bei einem Hausarzt registriert, der dann Überweisungen für Fachärzte ausstellt. Es wird eine **Praxisgebühr** erhoben, die je nach Konsultation zwischen 15 und 33 € betragen kann und auch von Touristen bezahlt werden muss.

Auch ambulant behandelnde staatliche Kliniken oder die Unfallstationen der Gemeinden können mit der EHIC in Anspruch genommen werden. Generell wird man genauso behandelt wie ein gesetzlich versicherter Nor-